

Löhne



Vortrag: Mit dem E-Bike ins Baltikum

LÖHNE (WB). Über seine Radtour durch das Baltikum spricht Reinhard Klette in einem bebilderten Vortrag am Mittwoch, 2. Oktober, von 10.30 bis 12 Uhr im VHS-Forum der Werretalhalle.

Auf Einladung der Volkshochschule (VHS) und des Seniorenbeirates stellt er seine Radtour nach Pärnu/Estland vor und zeigt Bilder von seiner abenteuerlichen Reise durch masurische Wälder, die Kurische Nehrung, baltische Mittsommernächte und die estnische Fraueninsel Kihnu. In seinen Bildern zeigt er nicht nur die Landschaften des Baltikums, sondern schildert auch spannende Begegnungen mit den Menschen. Das differenzierte Verhältnis zum großen Nachbarn Russland wird deutlich. Klette, Jahrgang 1950, ist gelernter Geografielehrer, Mitbegründer der ADFC-Regionalgruppe Stralsund-Rügen und ADFC-Tourguide. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Müllabfuhr kommt einen Tag später

LÖHNE (WB). Durch den Feiertag zum Tag der Deutschen Einheit am Donnerstag, 3. Oktober, verschieben sich die Leerungstage der Müllabfuhr. Edies betrifft nur die Restabfalltonnen mit grauem und rotem Deckel in den Abfuhrbezirken 4 (Mennighüffen und Ostscheid) und 5 (Oberbeck). Die Behälter werden jeweils einen Tag später geleert.

Volkshochschulbüro bleibt geschlossen

LÖHNE (WB). Das Büro der Volkshochschule (VHS) Löhne bleibt am Dienstag, 1. Oktober, aufgrund einer internen Schulung vormittags geschlossen. Nachmittags gelten die regulären Öffnungszeiten von 14 bis 16 Uhr. Informationen zu allen Angeboten sind jederzeit online unter www.vhs-loehne.de einsehbar.



Vom Porsche über den VW Käfer bis hin zum Mazda: Mehr als 250 Oldtimer gibt es unterhalb der Werretalhalle zu sehen.

Fotos: Detlef Fürste

Streetfood-Festival und Oldtimertreffen am Werreufer laden Besucher zum Verweilen ein

Alte Autos und neue Geschmackserlebnisse

Von Detlef Fürste

LÖHNE (WB). Die Kombination aus köstlichem Essen und nostalgischen Autos ist perfekt gelungen: Beim Streetfood-Festival und Oldtimertreffen an der Werretalhalle in Löhne herrscht am Sonntag großer Andrang.

Veranstalter Marc Fox vom Eventwerk Lippstadt und Maren Werner vom Kulturbüro Löhne strahlen deshalb mit der Sonne um die Wette. Andre Hohmeier aus Porta Westfalica feiert dort sogar seinen 49. Geburtstag mit Freunden. „Gute Stimmung, schöne Musik, nette Leute“, freut sich Marco Eppmann aus Bad Oeynhausen über die Veranstaltung auf dem Löhner Findeisen-Platz.

Der Bad Oeynhausener ist einer der Freunde von Geburtstagskind Andre Hohmeier. Gemeinsam mit Mark Auer, Thomas Grimmel und

Daniel Klimke wird gefeiert und die kulinarische Vielfalt beim Streetfood-Festival genossen: Die Geburtstagstruppe hat dabei insbesondere den Burger-Stand von Jens Klemenz im Visier, er ist ein Bekannter von ihnen.

Die Essensauswahl auf dem Streetfood-Festival ist groß: Es gibt unter anderem Kartoffelwaffeln, Fritten, Sandwiches in unterschiedlichen Varianten, afrikanische Teigtaschen, griechische Teigbällchen, Crêpe und asiatische Speisen. Für jeden Geschmack ist etwas vorhanden, auch für Vegetarier und Veganer gibt es Essensangebote.

Einen Tisch weiter steht Karsten Getrost mit seiner Frau Marion. Der Inhaber des Bad Oeynhausener Fischhauses Getrost ist wegen des parallell stattfindenden Oldtimertreffens gekommen. Er hat einen rund 30 Jahre alten

BMW 318 i30. „Das Auto wird sonst zu wenig bewegt. Deshalb sind wir bei dem schönen Wetter zum Oldtimertreffen gefahren.“ Bereits zum zweiten Mal ist er dabei und hat wie beim letzten Mal einen alten Schulkollegen getroffen.

Viel Lob für gute Organisation

Zwischen den Ständen sieht man zwischendurch Maren Werner vom Kulturbüro Löhne, die alle Hände voll zu tun hat. „Der Ansturm ist heute groß, bei dem tollen Wetter“, freut sie sich und strahlt zusammen mit Veranstalter Marc Fox vom Eventwerk Lippstadt. „Das Wetter ist mein heutiges Highlight, nach Freitag und Samstag, wo das Wetter nicht so gut war.“

Das Lob der Besucher des Streetfood-Festivals und des Oldtimertreffens ist auch bei Maren Werner angekommen: „Wir sind sehr zufrieden. Das Streetfood-Festival ist ein tolles Angebot, es hat auch organisatorisch alles gut geklappt. Wir hoffen, dass nächstes Mal noch einige Foodtrucks mehr dabei sind.“ Also eine Fortsetzung mit Marc Fox als Foodfestival Veranstalter nächstes Jahr? Maren Werner verrät: „Wir haben beide einen Merker im Kalender.“

Veranstalter verspricht: „Jedes Jahr etwas Neues“

„Wir machen hier kein Fast-Food, sondern Slow-Food. Das heißt, die Leute müssen warten, weil hier alles frisch zubereitet wird“, fasst Marc Fox das Erfolgsrezept für das Streetfood-Festival zusammen. „An jedem Stand ist hier

eine Schlange, genauso muss es sein.“ Für ein nächstes Mal verspricht er schon: „Man wird etwas wiederfinden, was schon dieses Jahr beliebt ist. Aber wir gucken immer, dass wir etwas Neues und Spannendes mit dabei haben.“ Eine Abwechslung sei wichtig, so Marc Fox weiter. Er mache rund 35 Veranstaltungen im Jahr. „Unser Motto ist, Essen ist das neue Feiern.“ Wichtig ist für ihn deshalb: „Die Leute sollen genießen, sie sollen sich austauschen.“ Das gesellige Beisammensitzen stehe für ihn mit im Vordergrund.

Mehr als 250 Oldtimer kommen ans Werreufer

Ein Besuchermagnet ist auch das Oldtimertreffen unterhalb der Werretalhalle. Es findet zum vierten Mal in Löhne statt. Wilhelm Daseking aus Petershagen ist mit seinem Mercedes-Benz 300 SEL (Baujahr 1969) nach Löhne gekommen. Er hat ein dickes Lob für Maren Werner: „Das ist sehr gut organisiert.“ Auch andere Teilnehmer loben die perfekte Organisation, trotz des großen Andrangs. Maren Werner: „Es gibt immer wieder Peak-Phasen, wo wir keine Autos mehr auf das Gelände lassen können. Das sind dann mal rund zehn Minuten, weil es ein Kommen und Gehen ist. Wir können leider nicht mehr Autos auf den Platz lassen, als geht.“

Mehr als 250 Oldtimer sind dieses Mal nach Löhne gekommen: Besucher können eine Vielzahl von klassischen Autos bewundern, die oft mit viel Leidenschaft restauriert



Bei den Sitzangeboten auf dem Findeisen-Platz sind alle Bänke voll.

wurden. Von alten VW-Käfern bis hin zu amerikanischen Muscle-Cars bietet das Treffen einen faszinierenden Einblick in die unterschiedliche Geschichte der Automobiltechnik. Der Anblick der „alten Schätzchen“ lässt oft die Herzen der automobilen Liebhaber jeden Alters höherschlagen.

Andreas Kauffhold ist mit seinem BMW 730T E 32 aus Detmold da, er findet die Atmosphäre in Löhne besonders ansprechend. „Ich werde sicherlich den einen oder anderen Bekannten hier auch treffen“, ist er sich sicher. Denn das Oldtimertreffen ist nicht nur eine Ausstellung, sondern auch ein Ort des Austauschs. Automobilenthusiasten treffen hier aufeinander, um ihre Erfahrungen zu teilen, um Tipps zur Restauration zu geben und um über ihre Lieblingsfahrzeuge zu plaudern.

Auf schnelle Autos steht Sandy Franzke aus Detmold. Sie ist ihrem 30 Jahre alten VW Corrado VR 6 zum Treffen gefahren und hat ihren

Freund Dimitri Lehnsmidt mitgebracht. „Der Corrado war schon immer mein Traumauto“, begründet sie ihre Liebe zu dem Oldtimer. Als eine der wenigen Frauen mit Oldtimerautos fällt sie auf: „Man wird schon angeguckt“, berichtet sie. „Aber es ist schön, diese Blicke auf sich zu ziehen.“



Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.westfalen-blatt.de



Zahlreiche Oldtimer sind unterhalb der Werretalhalle zu bestaunen.

Mehr als 370 Menschen rocken zu Musik von Tribute-Band

Eine Hommage an Queen

Von Kristin Wennemacher

LÖHNE (WB). Die Tribute-Band „Queen May Rock“ hat mit ihrem kraftvollen, individuellen Sound am Samstag die Bühne der ausverkauften Werretalhalle zum Beben gebracht.

Bereits die Szenerie zu Beginn erinnert an den ikonischen Stil von Queen: Der Saal ist voll, als plötzlich das Licht ausgeht. Dann betreten die Profimusiker die Bühne und starten ihre Show. Nach einem Medley zum Aufheizen folgen „the greatest hits von Freddie Mercury“: Es ist die Einleitung für das anstehende Konzert mit Sänger Michael Antony Austin für die mehr als 370 Zuhörer und

Zuhörerinnen.

So beeindruckt die Band zunächst mit dem Song „Killer Queen“ aus dem Jahr 1974. Insbesondere zum Hit „Under Pressure“, den die britische Band gemeinsam mit David Bowie aufzeichnete, rockt das Publikum richtig mit. Auch zu den berühmten Songs der Rocklegenden, wie etwa „Heaven for Everyone“ oder „Another One Bites the Dust“ lassen sich die Konzertbesucher mitreißen.

Wie große Entertainer bringen die Musiker viel Energie auf die Bühne und begeistern die Menge im ausverkauften Saal. Aber: Die Band „Queen May Rock“ möchte nicht bloß die britischen Legenden imitieren. Vielmehr sind die

Sounds der Musiker ganz individuell. So kommt der Sänger Michael Antony Austin der Stimme von Freddie Mercury nahe, ist aber in seiner eigenen Art beeindruckend.

Auch instrumental sind die Bandmitglieder nicht weit von der britischen Rockband entfernt. Markus Hoppmann zupft an seiner Gitarre wie Brian May. Am Keyboard beeindruckt Florian Kremer, dessen Finger stets über die Tastatur fliegen.

Auch Bassist Horst Zaunegger und Schlagzeuger Marco M. Molitor begeistern. Insbesondere beeindruckt sie bei „Another One Bites the Dust“, wo sie ein Stück weit solo performen und für einen einzigartigen Sound sorgen.

„Queen May Rock“ waren zum ersten Mal in der Werretalhalle zu Gast, die Tickets sehr begehrt. Bereits drei Wochen vor Showbeginn seien sie ausverkauft gewesen, sagte Maren Werner vom Kulturbüro Löhne erfreut.

Derweil läuft bereits der Ticketverkauf für die nächste Veranstaltung der Reihe „hör-Bar“. Am Samstag, 16. November, ab 20.30 Uhr haben dann „Die Toten Ärzte“ ihren Auftritt. Maren Werner forderte daher dazu auf, sich so schnell wie möglich eine Karte zu besorgen.

„Man kann sich nicht mehr darauf verlassen, dass es immer eine Abendkasse gibt“, sagte die Mitarbeiterin des Löhner Kulturbüros.



Die Gruppe „Queen May Rock“ performt die größten Hits der britischen Rockband im ausverkauften Saal der Werretalhalle. Dabei unterhalten die Musiker mehr als 370 Besucherinnen und Besucher. Foto: Kristin Wennemacher